

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis XI

1. Einleitung: Zwecke und Methoden der Bilanzanalyse..... 1

1.1. Zwecke und Interessenten der Bilanzanalyse.....	1
1.2. Was kann die Bilanzanalyse leisten (zur Kritik der Bilanzanalyse und ihrer Berechtigung)	4
1.3. Schritte der Bilanzanalyse.....	10
1.4. Zum Aufbau des Buches	14
1.5. Zusammenfassung.....	15
1.6. Übungsaufgaben	16

2. Die Aufbereitung des Jahresabschlusses 19

2.1. Die zur Verfügung stehenden Daten.....	19
2.2. Aufbereitung der Bilanz	21
2.2.1. Das Bilanzgliederungsschema.....	21
2.2.2. Fallstudie Teil 1: Die Eingabedaten zur Bilanz	28
2.2.3. Die Strukturbilanz	30
2.2.3.1. Das Strukturbilanzschema.....	30
2.2.3.2. Die inhaltliche Ausgestaltung der Strukturbilanzpositionen.....	32
2.2.3.2.1. Das Anlagevermögen.....	32
Die immateriellen Wirtschaftsgüter	32
Das Sachanlagevermögen.....	34
Das Finanzanlagevermögen	35
2.2.3.2.2. Das Umlaufvermögen	35
Das Vorratsvermögen	35
Die Forderungen	37
Die Wertpapiere.....	37
Die Kassenmittel	38
Die Forderungen an verbundene/beteiligte Unternehmen	39
Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	40
2.2.3.2.3. Das Eigenkapital	40
2.2.3.2.4. Das Fremdkapital	49
Das langfristige Fremdkapital.....	49
Das kurzfristige Fremdkapital	51
Der passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	53
Die Verbindlichkeiten gegen verbundene/beteiligte Unternehmen .	53
2.2.4. Fallstudie Teil 2: Die Strukturbilanz der Schering AG 1986.....	54
2.2.5. Zusammenfassung	55

2.3. Die Aufbereitung der GuV nach dem Gesamtkostenverfahren	57
2.3.1. Vorbemerkungen	57
2.3.2. Exkurs: Der Unterschied zwischen Gesamt- und Umsatzkosten- verfahren	58
2.3.3. Die Strukturerefolgsrechnung nach Gesamtkostenverfahren	60
2.3.3.1. Ausgangspunkt der Aufbereitung der GuV	60
2.3.3.2. Das Schema der Strukturerefolgsrechnung	62
2.3.3.3. Die inhaltliche Ausgestaltung der Positionen der Struktur- erefolgsrechnung	66
2.3.4. Zusammenfassung	70
2.3.5. Übungsaufgaben	71
2.4. Die Aufbereitung der GuV nach dem Umsatzkostenverfahren	71
2.4.1. Ausgangspunkt der Aufbereitung	72
2.4.2. Fallstudie Teil 3: Die Eingabedaten der GuV	74
2.4.3. Die Strukturerefolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren	74
2.4.4. Die Rekonstruktion einer GuV auf Basis des Gesamtkosten- verfahrens	77
2.4.5. Fallstudie Teil 4: Die Analyse der Strukturerefolgsrechnung	80
2.4.6. Zusammenfassung	86
2.4.7. Übungsaufgaben	87
3. Finanzflussrechnungen zur finanzwirtschaftlichen Analyse	89
3.1. Vorbemerkungen	89
3.2. Die Veränderungsbilanz und die Bewegungsbilanz	90
3.3. Fallstudie Teil 5: Die Analyse von Veränderungs- und Bewegungsbilanz	94
3.4. Die Kapitalflussrechnung	101
3.4.1. Schema der Kapitalflussrechnung nach dem Gesamtkosten- verfahren	108
3.4.2. Schema der Kapitalflussrechnung beim Umsatzkostenverfahren	116
3.4.3. In der Praxis empfohlene Schemata der Kapitalflussrechnung	117
3.5. Die Fondsrechnung	123
3.6. Die Interpretation von Kapitalflussrechnung und Fondsrechnung	129
3.7. Fallstudie Teil 6: Die Analyse von Kapitalflussrechnung und Fondsrechnung der Schering AG	134
3.8. Zusammenfassung	139
3.9. Übungsaufgaben	141
4. Die Wertschöpfungsanalyse	153
4.1. Der Aufbau der Wertschöpfungsrechnung	153
4.2. Fallstudie Teil 7: Die Analyse der Wertschöpfungsrechnung	157
4.3. Zusammenfassung	158
4.4. Übungsaufgaben	159

5. Die Kennzahlenanalyse.....	161
5.1. Kennzahlen und ihre Bedeutung	161
5.2. Analyse der Vermögenslage	170
5.2.1. Einleitung	170
5.2.2. Kennzahlen der Vermögensstruktur	170
5.2.3. Kennzahlen der Kapitalstruktur	179
5.2.4. Kennzahlen der Finanzstruktur	188
5.3. Analyse der Finanzlage	193
5.3.1. Einleitung	193
5.3.2. Kennzahlen der Liquiditätslage	194
5.3.3. Kennzahlen der Finanzkraft	195
5.4. Analyse der Ertragslage	204
5.4.1. Kennzahlen der Ertragsstruktur	204
5.4.2. Kennzahlen der Kapitalrentabilität	208
5.5. Kennzahlen der Wertschöpfungsanalyse	219
5.6. Fallstudie Teil 8: Die Kennzahlen der Schering AG	219
5.7. Zusammenfassung	227
5.8. Übungsaufgaben	228
6. Ansätze zur Verbesserung der Qualität der Bilanzanalyse.....	233
6.1. Ein kurzes Zwischenfazit	233
6.2. Kennzahlenkombinationen und Kennzahlensysteme	235
6.3. Qualitative Jahresabschlussanalyse	238
6.4. Exkurs: Überlegungen zur formalen Bilanzpolitik	240
6.5. Expertensysteme	242
7. Moderne empirisch-induktive Verfahren der Bilanzanalyse....	245
7.1. Einleitung	245
7.2. Die Beispieldaten	249
7.3. Die Diskriminanzanalyse zur Klassifikation von Jahresabschlüssen	255
7.3.1. Die Datenerhebung	255
7.3.2. Die Aufbereitung der Jahresabschlussinformationen	259
7.3.3. Eigenschaften der Kennzahlen und univariate Trennungen	263
7.3.4. Die multivariate lineare Diskriminanzanalyse (MDA)	293
7.3.4.1. Das Grundkonzept der multivariaten Diskriminanzanalyse	293
7.3.4.2. Die Durchführung einer Diskriminanzanalyse zur Klassifikation von Jahresabschlüssen	302
7.3.4.3. Die Identifizierung von Informationsbereichen durch eine Faktorenanalyse	310
7.3.4.4. Verwendung der Ergebnisse aus der Faktorenanalyse zur Aufstellung der Diskriminanzfunktion	316
7.3.5. Historische Entwicklung im Überblick	321
7.3.5.1. Univariate Verfahren	322

7.3.5.2. Multivariate Verfahren.....	323
7.3.6. Abschließende Hinweise	331
7.4. KNN zur Klassifikation von Jahresabschlüssen	333
7.4.1. Einführung	333
7.4.2. Der Learning Vector Quantizer (LVQ).....	336
7.4.2.1. Das Grundkonzept des LVQ	336
7.4.2.3. Anwendung des LVQ zur Klassifikation von Jahresabschlüssen	347
7.4.2.4. Schlußbetrachtungen zum LVQ	365
7.4.3. Perceptron-Modelle	367
7.4.3.1. Aufbau und Funktionsweise der Perceptron-Modelle	367
7.4.3.1.1. Das Single-Layer-Perceptron.....	367
7.4.3.1.2. Das Multilayer-Perceptron.....	371
7.4.3.2. Das Problem der Generalisierungsfähigkeit	373
7.4.3.3. Anwendung des MLP zur Klassifikation von Jahres- abschlüssen	376
7.4.4. Historische Entwicklung im Überblick	381
7.5. Ausblick.....	400